



Tagebucheintrag zum

20. Treffen der Innovationsgruppe am 18.08.2017

3. Coaching durch wissenschaftliches Begleitvorhaben im Technischen Rathaus Leipzig

Das 20. Treffen unserer Innovationsgruppe wurde maßgeblich durch ein internes Coaching des inter 3 Institutes für Ressourcenmanagement bestimmt. Der Fokus lag dabei auf der Vorbereitung der Innovationsgruppe auf die Formulierung des Innovationskonzeptes. Denn bis Ende Februar 2018 ist beim Fördermittelgeber ein Entwurf einzureichen (s. [Tagebucheintrag des 19. Innovationsgruppentreffens](#)). Zunächst wurde jedoch intensiv über die kommenden Parthelandküchen diskutiert:

zukünftige Parthelandküchen

Zur Bewerbung der kommenden Parthelandküchen werden Postkarten durch [LeipzigGrün](#) in Umlauf gebracht, welche neben den Ankündigungen in der lokalen Presse, sowie Amtsblättern und E-Mail-Verteilern ein breiteres Feld an Interessierten ansprechen sollen. Dies soll den Bekanntheitsgrad unseres Veranstaltungsformates der Parthelandküchen nachhaltig steigern.

15.09.17: [Parthelandküche Mariannenpark: „Ein Stadtpark als Denkmal und Grün für alle“](#)

Vom 15. – 17. September wird eine Ausstellung der Fotografin [Inga Kerber](#) in der [krudebude](#) zu sehen sein. Am 15. September wird die krudebude bereits ab 14.00 Uhr geöffnet und es wird neben einigen historischen und thematischen Inputs Raum für Gespräche und Perspektiven sein. Im Anschluss sind alle eingeladen, einen Rundgang durch den Mariannenpark zu unternehmen und sich an einer Kaffeetafel zu stärken. An den Folgetagen wird die Ausstellung von 18.00 – 20.00 Uhr zu sehen sein.

Ende 2017: [Parthelandküche „Auf dem Rücken der Pferde“](#)

Nach dem Runden Tisch Grünlandwirtschaft am 18. Mai soll diese Parthelandküche durch die Vorstellung einer Broschüre zum Thema der Weidenutzung durch Pferde eine offene, unverbindliche Diskussion mit den Reiterhöfen anstoßen. Hierzu werden zunächst intern Befragungen einer Umfrage des [Professor-Hellriegel-Institutes e.V.](#) ausgewertet.

In Zukunft ist ein Veranstaltungsformat analog des erfolgreichen PIK-Feldtages am 13.06.2017 denkbar.

Juni 2018: Parthelandküche zur Sommerschule der TU-Dresden: landschaftliche Bildung

Termin folgt: Parthelandküche: Kulturlandschaftsmanagement im Partheland

Coaching durch inter 3

Zunächst erfolgte die Darstellung des Status Quo und angestrebten Ergebnissen unseres Forschungsvorhabens mithilfe der Konstellationsanalyse. Der Schwerpunkt des Coachings setzte sich jedoch mit Erarbeitung und Ausgestaltung des Innovationskonzeptes¹ auseinander. Hierfür wurden von inter 3 die aus Sicht des Fördermittelgebers wesentlichen Fragen für das Innovationskonzept vorgestellt. Auf diese Fragen sollte die Innovationsgruppe eine kurze prägnante Antwort geben, was jedoch meist nicht gelang. Als Beispiel kann an dieser Stelle die Frage stehen, welches **konkrete Problem stadt PARTHE land denn eigentlich löst**. Wir als Innovationsgruppe haben uns durch Unterstützung von inter 3 letztlich auf folgende Antwort verständigt:

In sich dynamisch entwickelnden Stadt-Umland-Räumen, wie das Partheland eines ist, nimmt die landschaftliche Vielfalt ab, bestimmte Aneignungsformen setzen sich durch und drängen andere damit an den Rand. Dieser Prozess hat keine gesellschaftliche Geltung.

Zudem erfolgte eine kurze Analyse des Innovationslevels am Beispiel einzelner Teilprojekte mittels einer von inter 3 entwickelten Skala, den sogenannten Solution-Readiness-Levels. Eine Vorstellung der Arbeitsgruppen der Statuskonferenz der **Innovationsgruppen für ein Nachhaltiges Landmanagement** am 04. und 05. Dezember in Berlin rundete das Coaching ab.

Das 21. Innovationsgruppentreffen findet am 17. & 18. Oktober 2017 statt.

Datum: 31.08.2017
Autor: Philipp Herrmann, Florian Etterer
www.stadtpartheland.de

¹ Das Innovationskonzept stellt das zentrale Produkt unseres Forschungsvorhabens dar und richtet sich zunächst an die Region. In einem zweiten Schritt werden übertragbare Ergebnisse auf die allgemeine Situation von Stadt-Umland-Räumen in Deutschland abgeleitet. Im Innovationskonzept werden die Maßnahmen und Ziele zusammengefasst, deren Umsetzung nach Projektende weiterhin verfolgt werden soll.